



Protokoll der Zukunftsdialoge

„Zusammenleben in Hof“
„Energie, Umwelt und Mobilität“
„Hof gestalten“
27.1.2014, 19h, KULT

„Jung sein in Hof“
„Alt werden in Hof“
4.2.2014, 19h, KULT

Moderation: Wolfgang Mader, Alexander Hader, Eva Seebacher,
Sabine Wurzenberger, SPES Zukunftsakademie, Schlierbach

Teilnehmer/innen an den Zukunftsdialogen

Aichhorn Stephan, Auer Hanna, Auer Regina, Ausweger Alfons, Ausweger-Spiess Marina, Brandstätter Traudi, Brunauer Johann, Čataković Aida, Elsenhuber Toni, Enzinger Isabel, Filipp Manfred, Forsthuber Anton, Forsthuber David, Forsthuber Karin, Ginzing Winfried, Gruber Helga, Haas Eva, Herbst Katharina, Hickmann Gustav, Höfner Thomas, Hörl Gabriele, Karnberger-Liebl Edith, Kien Maria, Knapp Gerda, Kogelnik Winfried, Kopetzky Klaus, Kothgassner Daniel, Kumm Tanja, Kupfer Ursula, Lakner Antonia, Langer Heidrun, Leitner Evelin, Leitner Wolfgang, Liess Thomas, Morkunas Laurin, Mödlhammer Elisabeth, Mödlhammer Friedrich, Oberascher Hannes, Oberascher Josef, Pilsl Manuela, Praher Gerlinde, Primschitz Max, Putz Anton, Raffler Alexander, Rosenegger Daniela, Rupnik Gabriele, Schachinger Theresa, Schlager Sylvia, Schlager Wolfgang, Schneidergruber Dietmar, Schöndorfer Hans, Schöndorfer Magret, Seiser Franz, Shilva Regina, Stöllinger Barbara, Teuschlinger Margot, Todt Renate, Wagner Monika, Walch Katrin, Walch Stefanie, Walch Tobias, Weitzdörfer Herbert, Wimmer Maria, Wimmer Simone, Wirnsperger Maria

Inhalt der Dialoge

In den gemeinsamen Workshops einigten sich die Teilnehmer/innen auf folgende Visionen, Ziele und Projekte im Bereich „Zusammen Leben in Hof“, „Umwelt, Energie und Mobilität“, „Hof gestalten“, „Jung sein in Hof“ und „Alt werden in Hof“.

Als Grundlage für die Zukunftsdialoge wurden die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vom 18. November 2013 sowie die Befragungsergebnisse der Bürgerbefragung Hof im September 2013 verwendet. Ebenso sind die zahlreichen Anregungen aus der Startveranstaltung und den diversen Rückmeldekärtchen eingeflossen.

Die Ergebnisse der Zukunftsdialoge werden nun von SPES in einen Zukunftsprofil-Entwurf eingearbeitet und vom Kernteam noch einmal redigiert. In weiterer Folge ist auch ein Workshop mit den Gemeindevertretern angedacht. Als Endergebnis soll ein Zukunftsprofil für die Gemeinde Hof entstehen, das in der Gemeindevertretung beschlossen wird.

Für die Weiterarbeit an den Umsetzungsmaßnahmen wird es am 7. April 2014 ein Projekt-Treffen geben. Dort werden einzelne konkrete Projektideen startklar gemacht, Projektgruppen gebildet und Umsetzungsschritte angedacht. Die Teilnehmer/innen können ab sofort mit der Projektarbeit beginnen. Unterstützung gibt es seitens des Kernteams Zukunft@Hof und der Projektbegleiterin Sabine Wurzenberger (07582 82123 48, wurzenberger@spes.co.at)

Sinn und Zweck der Zukunftsdialoge

- An den Ergebnissen der BürgerInnen-Befragung und Zukunftswerkstatt weiterarbeiten
- Die Meinungen, Ideen und Ziele zu den Themenbereichen zusammenzutragen, zu diskutieren und sich auf die wichtigsten Aspekte zu einigen.
- Grundlagen für die weitere Arbeit zu diesen Themenbereichen schaffen.
- Klarheit erlangen darüber, mit welchen (Start-)Projektideen die Ziele in die Realisierung gebracht werden...

Was uns bei den Zukunftsdialogen wichtig ist

- Respekt - Wir sind auf gleicher Augenhöhe! Alle Meinungen sind wichtig!
- Zuhören & Verstehen – Reden wir vom Selben? Habe ich dich richtig verstanden?
- Ehrlichkeit und Offenheit – Mit offenen Karten spielen!
- Überparteilichkeit & Unabhängigkeit – Es geht um das Thema!

Ergebnisse des Zukunftsdialogs „Jung sein in Hof“

Jung sein in Hof

Wenn ich an mein Leben in Hof denke, fällt mir ein....

Am Leben/ Jung sein in Hof taugt mir/nicht, dass...

Für mein Leben in Hof wünsche ich mir....

- Mehr Jugendveranstaltungen, mehr Freizeitmöglichkeiten
- Im Sommer gehen wir an den See, im Winter (sofern Schnee liegt) gibt's den Lift – dazwischen ist nichts
- Hof verfügt über gute Lage, sollte genutzt werden
- Begegnungsräume schaffen (K.U.L.T., Kletterwand, Vereine auf freiwilliger Basis gründen)
- Vertrete Schülerinnen, finde das Vereinsleben funktioniert gut, Jugendzentren gibt es nur in umliegenden Gemeinden; mit einfachen Mitteln kann man viel bewirken
- Es gibt keine oder zumindest zu wenige Jugendtreffpunkte, zu wenig betreute Treffpunkte
- Möchte mich für junge Leute in Hof einsetzen
- Möchte Anknüpfungspunkte schaffen für Jugendliche, die nicht mehr in Hof leben, aber eventuell wieder zurück kommen
- Zwischen Sommer (See) und Winter (Skilift) ist in Hof nichts los
- Es fehlen Freizeitmöglichkeiten
- Jugendveranstaltungen, z.B. Kino-Abende!
- Die Jugend belebt Hof – nutzen wir dieses Potential
- Jugend ist wichtig, Kinderbetreuung funktioniert bereits gut, Jugend ist noch etwas „vernachlässigt“, es gibt den Skilift, den See – aber wichtig ist, dass Ideen und Wünsche Jugendlicher gesammelt und umgesetzt werden
- Räumlichkeiten schaffen, inkl. Betreuung; wenig Angebote für Jugendliche
- Jugend hat wenig Möglichkeiten, handwerklich kreativ zu sein
- Perspektiven für Jugendliche schaffen! Hof soll ein Zuhause sein

Jung sein in Hof

Unsere Ziele&Visionen



ZUSAMMEN LEBEN

Wir schaffen in Hof Räume und Rahmenbedingungen, in denen echte Begegnungen stattfinden können. Wir fördern ein gutes Miteinander, indem wir Anlässe für Begegnungen bieten.

Das bedeutet für uns:

- ➡ Wir finden und schaffen Begegnungsräume, die als Treffpunkte (von jungen Menschen) wahrgenommen werden.
- ➡ Wir führen Veranstaltungen durch, die das Zusammenkommen, Miteinander-feiern, Einander-Kennenlernen, Einander-Begegnen (junger Menschen) in Hof fördern.
- ➡ Wir entscheiden uns für ein integratives Zusammenleben in Hof, das allen die Möglichkeit zur Teilnahme bietet und niemanden auf Grund von Herkunft oder sozialem Status ausschließt.



FREIZEIT IN HOF

Wir ermöglichen attraktive Freizeitgestaltung in Hof und laden dazu alle Hoferinnen und Hofer, aber auch Menschen über die Gemeindegrenzen hinaus ein.

Das bedeutet für uns:

- ➡ Wir schaffen attraktive Sport- und Freizeitangebote in Hof, die für junge Menschen aber auch für Familien und Kinder interessant sind.
- ➡ Durch generationenübergreifende Aktivitäten fördern wir das Zusammenleben in Hof und bereichern das Freizeitangebot.



INFORMIERT SEIN, MITREDEN & MITGESTALTEN

In Hof gestalten junge Menschen die Zukunft mit. Sie sind in Entscheidungsprozesse gut eingebunden und mit Information versorgt.

Das bedeutet für uns:

- ➡ Wir laden Jugendliche und junge Erwachsene ein, aktiv mitzugestalten. Ihre Meinungen sind wichtig und wertvoll, besonders da sie es sind, die mit den heute getroffenen Entscheidungen leben werden.
- ➡ Wir verbessern die Möglichkeiten für junge Menschen, sich über Veranstaltungen und Geschehnisse in Hof zu informieren und auszutauschen. Dazu nutzen wir „jugend-nahe“ Info-Medien, -Plattformen und -kanäle. Eine Handy-Applikation könnte z.B. Überblick über Veranstaltungen, Aktivitäten und Aktuelles in Hof geben: die „Hof-App“.
- ➡ Wir errichten eine Anzeigetafel bei der Bushaltestelle, die der Information der Hofer Bevölkerung über Veranstaltungen und aktuelle Geschehnisse dient.



WOHNEN UND MOBIL SEIN

Durch Wohnangebote zu leistbaren Preisen haben junge Menschen die Chance in Hof wohnen zu bleiben.

Wir stärken das Mobilitätsangebot für Jugendliche innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus und attraktiveren die bestehenden Möglichkeiten, sich in Hof umweltbewusst fortzubewegen.

Das bedeutet für uns:

- ➡ Wir sichern Bauland um gezielt für Jugendliche und junge Erwachsene weiterhin Wohnort sein zu können.
- ➡ Wir gestalten die Preise am Wohnungsmarkt jugendfreundlicher, sodass sich Jugendliche und junge Erwachsene das Wohnen in Hof leisten können.
- ➡ Wir verbessern die Ausstattung an Gehwegen und die Straßenbeleuchtung in Hof und unterstützen damit jene Hoferinnen und Hofer, die zu Fuß unterwegs sind.
- ➡ Wir verbinden Ortsteile durch Mobilitätsangebote und schaffen Möglichkeiten für junge Menschen von A nach B zu kommen.

Projekt-Pool - Projektideen und Maßnahmen, mit denen wir diese Ziele erreichen können...

HINWEIS: Diese Ideenlisten stammen aus der Befragung oder den Agenda 21 - Beteiligungsschritten Zukunftswerkstatt und den Zukunftsdialogen. Die Projektideen wurden auf Wiederholungen geprüft, zusammengefasst und dienen als wertvolle Fundgrube für die Weiterentwicklung von Hof.

Zusammen Leben

- Gastronomische Einrichtungen schaffen, die als Treffpunkte für (junge) Menschen dienen.
- Jugendtreff: Jugendliche und junge Erwachsene haben die Möglichkeit sich an einem bestimmten Jugendtreffpunkt zu treffen, auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam Zeit zu verbringen.
- In Hof finden Veranstaltungen statt, die auch junge Menschen ansprechen.
- Ein (Motorik-) Park bei der Schule bietet Möglichkeiten für eine ansprechende Pausengestaltung (nicht nur) für Schülerinnen und Schüler.
- Wir schließen Jugendliche mit ein, auch abseits vom konventionellen Vereinsleben.
- Wir bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ermäßigten oder freien Eintritt für bestimmte Veranstaltungen oder Einrichtungen.

Freizeit in Hof

- Sportangebote ausbauen: (Nussbaumer-) Lift, Zugang zur Kletterwand ermöglichen, Funsportplatz errichten, Eislaufplatz, Volleyballplatz
- Chor, Orchester, Band(s)
- Kinoabende veranstalten – Kult ist ideal dafür!
- Jung & Alt - Hilfsgruppen (Fahrkartenautomat erklären, einkaufen,... gg. Vorlesen, Leihoma/-opa,...)

Informiert sein, Mitreden & Mitgestalten

- Wir führen 1-2 mal jährlich ein Jugendparlament durch, bei dem 14- bis 25-Jährige aktuelle Themen diskutieren.
- Wir führen einen regelmäßigen Stammtisch mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und GemeinderätInnen ein.
- Wir implementieren eine Ansprechperson für Jugendliche in der Gemeinde.
- Infotafel bei der Bushaltestelle, Info sollte auch auf Homepage abrufbar sein
- Gratis Hof-App: Veranstaltungen, Konzerte, Filmabende, Kurse... für alle Altersgruppen, auch für Umlandgemeinden
- Facebookseite/gruppe einrichten – Vernetzung, Info, Veranstaltungen bewerben...

Unsere Vorschläge für Startprojekte

Planungstreffen für Veranstaltungen für Junge

Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:

- Vernetzung
- Interessante Jugendveranstaltungen
- Ziel: konkrete Veranstaltungen planen

Erste Schritte

- Projektgruppe – Planungstreffen
- Was sollen/wollen wir machen?
- Gruppe, Verein gründen???
- Ideen:
 - o Filmabende/festival
 - o Themenparty
 - o Bandcontest/festival
 - o Konzerte von Profis
 - o Regionale Berufsmesse
 - o Kurse&Workshops (Kochen, Tanzen, Malen...etc.)

Projektgruppe:

- Projektleitung: evt. David Forsthuber?
- Projektpatin: Gerlinde Praher
- So viel Jugendliche wie möglich mit einbeziehen
- Synergien nutzen (VHS, Akzente...)
- Gastronomie, Eventmanagement fürs Kult!

Jugendtreffpunkt/Jugendzentrum Hof

Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:

- Vernetzung
- Freizeitgestaltung für Jugendliche
- „Low Budget“ Treffpunkt für Jugendliche - Begegnungszentrum (Freizeit, Spaß)

Erste Schritte

- Finanzierung/Förderung abklären, Unterstützung und Verständnis durch die Gemeinde
- Räumlichkeit/Lage: Größerer Raum
 - o Hauptschule?
 - o Ehemaliger Mutterberatungsraum?
 - o Begehungen durchführen
- Organisation, Betreuung überlegen
- Konzept erstellen, evt. Umfrage unter den Jugendlichen - Zielgruppenanalyse
- Regeln erarbeiten
- Öffnungszeiten: 2-3x pro Woche, 15-23h
- Einrichtung : Couch zum Chillen, Küche (Essen kochen), Fernseher (Mini), Musik, Spiele, Billiard,
- Programm: Parties, Veranstaltungen (Fasching, Halloween...) Ausflüge, Filmabende...

Projektgruppe:

- Projektleitung: Gerda Knapp
- Barbara,
- Hanna Auer
- Theresa Schachinger
- Wolfgang Schlager
- Laurin Morkunas
- Sebastian Knapp
- Gemeinde, Land, Schulen (Betreuung)
- So viel Jugendliche wie möglich mit einbeziehen

Aktivplätze, Außenbereich Schule, Turnsäle

Ziele, die wir mit diesem Projekt verfolgen:

- Freizeitgestaltung für Jugendliche aber auch für andere Altersgruppen

Ideensammlung:

- Gesamtkonzept notwendig (auf min. 10 Jahre!)
- Typisches Kaffeehaus
- Treffpunkte im Freien – Park, Bänke, Tische...
- Waldwege für Mountainbiker, Dirtpark
- Skaterpark, Parcours, Eislaufplatz...
- Interessensgruppen bündeln:
 - o Laufen, Radfahren, Hockey (beim Hofer)...
 - o Kreativ-Handwerklich: Basteln, Nähen, Körbe flechten...
- Sportzentrum:
 - o Jugendgerecht, neu gestalten – GEMEINSAM!!!
 - o mehr Sportarten (Volleyball, Hockey, Handball...)
 - o Couchen statt Eckbänke!
 - o Nicht verpflichtend anmelden!
- Legale Wandgestaltung bei Unterführung
- Mobile Jugendbetreuung mit unterschiedlichem Programm
- Jugendzentrum und Turnsäle verbinden!

Projektgruppe:

Gerlinde, Toni, Thomas, Gerda